

Inhalt

	Seite	
	Infotexte	Aufgaben
Vorwort	4	
1 Worum geht es in der Politik?	5	17
2 Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik	5	18
3 Grundgesetz und Menschenrechte	6	18-20
4 Nichtdemokratische Staaten	6	21-22
5 Deutschland – ein Bundesstaat	7	23-25
6 Aufgaben des Gemeinde- bzw. Stadtrats	7	25
7 Staatsaufbau der Bundesrepublik Deutschland	8	26
8 Das Prinzip der Gewaltenteilung	8	27
9 Wie der Bundestag gewählt wird	9	28
10 Parteien in Deutschland	9	29-30
11 Bildung der Bundesregierung	10	31-33
12 Arbeitsgruppen des Bundestages	10	34
13 Aufgaben der Opposition	11	35
14 Wie der Bundestag und die Bundesregierung arbeiten	11	36-37
15 Wirtschaft und Politik in Deutschland	12	38-39
16 Die Wirtschaftsordnung Deutschlands	13	40
17 Die EU und ihre wirtschaftliche Bedeutung für die BRD	13	41-42
18 Die EU und ihre politische Bedeutung für die BRD	14	43-45
19 Die UNO	15	46-47
20 Die NATO	16	47-48
21 Zusammenfassende Aufgaben zur Wiederholung	–	49-61
22 Lösungen		62-71

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieses Skript ist als Ergänzung zu herkömmlichen Lehrbüchern gedacht. Es dient der Zusammenfassung bisher behandelter Themen zur Politik und für Übungsphasen.

Die Schüler sollen angeregt werden, ihr Wissen über Politik zu wiederholen, zu festigen bzw. zu vertiefen, indem sie sich mit typischen politischen Fragestellungen auseinandersetzen, die in den Aufgaben angesprochen werden.

Diese sind in Form von Rätseln bzw. als Rätselspiele konzipiert. Diese Art Aufgaben lockern den Unterricht auf und wirken auf Schüler recht motivierend, denn Spiel und Spaß, ein leichter Konkurrenzkampf, aber auch das Ausprobieren und konzentrierte Nachdenken bedingen sich gegenseitig. Die Rätselspiele fördern überdies die Teambildung und soziale Kompetenzen.

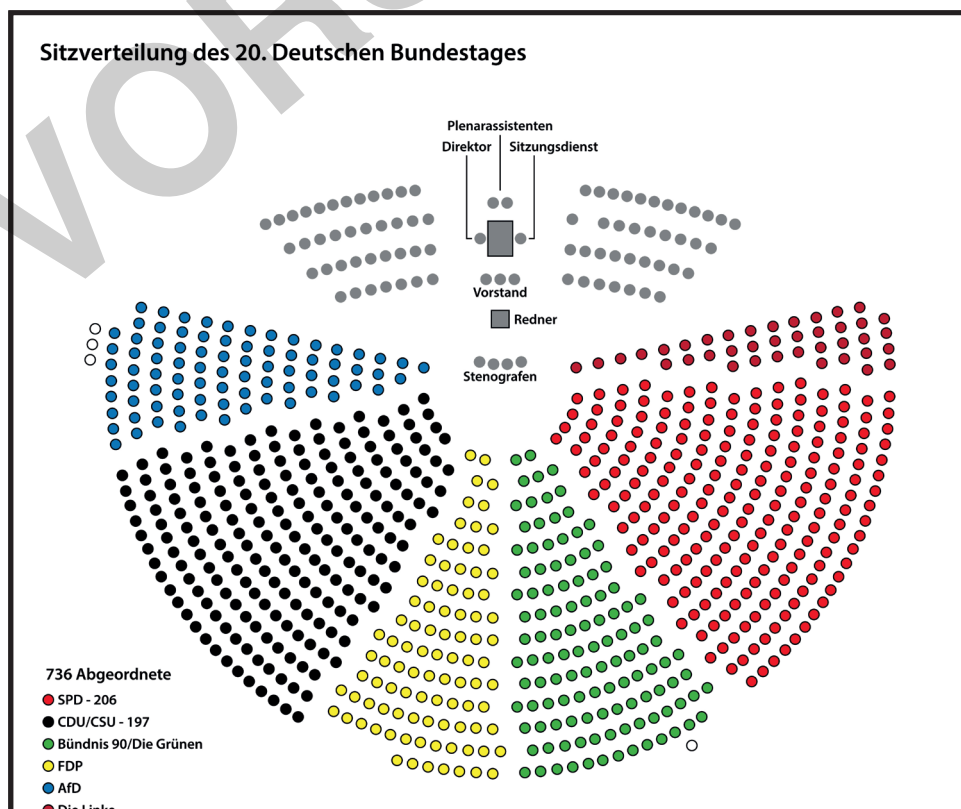
Den Rätselaufgaben geht jeweils ein Sachinformationsteil vorweg. Er dient als Wissensgrundlage für die Aufgaben bzw. Kurzwiederholung schon bekannter Themen.

Rätselspiele eignen sich auch für den Einsatz in Vertretungsstunden, vor allem für Kolleginnen und Kollegen, die Politik fachfremd unterrichten.

Viel Freude und Erfolg beim Rätseln wünschen der Kohl-Verlag und

Holger Cebulla

PS: Im gesamten Werk wurde aufgrund der Lesbarkeit stets die männliche Form benutzt (bspw. Bundeskanzler, Minister usw.). Selbstverständlich sind damit nicht nur die Männer gemeint. Die Formulierungen sind keinsfalls despektierlich zu verstehen.



1

Worum geht es in der Politik?

Was ist eigentlich Politik, wie funktioniert sie? Sollte ich mich für Politik interessieren? Betrifft mich Politik auch persönlich? Diese Fragen zu beantworten ist Anliegen dieses Skripts. Der Begriff Politik kommt aus dem Griechischen und meint ursprünglich die Gemeinschaft, aber auch die Kunst, diese zu verwalten. Heute würde man sagen Politik ist die Führung, Organisation und Verwaltung eines Staates. Eine solche kann in unterschiedlichen Formen erfolgen: als Monarchie, Diktatur, Theokratie oder Demokratie – wie in der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Skript wird sich der Autor primär mit der Staatsform Demokratie beschäftigen. Das Wort Demokratie stammt auch aus dem Griechischen und bedeutet Volksherrschaft, d. h. in einer Demokratie ist das Volk die oberste Staatsgewalt und politische Entscheidungen werden durch den Mehrheitswillen der Bevölkerung gefällt. Zu unterscheiden ist die repräsentative von der direkten Demokratie. Bei der Repräsentativen Demokratie wählt das Volk Vertreter (= Abgeordnete), die die Organisation und Verwaltung eines Staates übernehmen. Bei einer direkten Demokratie stimmt das Volk selbst über alle anstehenden Entscheidungen jeweils ab. Stellt man sich das für die BRD mit über 80 Millionen Einwohnern vor, wären die Bürger wohl ständig am Abstimmen und kämen so zu nichts anderem mehr, etwas übertrieben ausgedrückt. Eine direkte Bürgerbeteiligung ist in Deutschland über das Mittel des Volksentscheids möglich, allerdings nur für Bundesländer. Bayern z. B. ließ seine Bürger auf diesem Weg als erstes Bundesland über ein Rauchverbot in Gaststätten abstimmen. Es gibt aber i. d. R. keinen Zwang, dass sich Abgeordnete bei ihren Entscheidungen dann an das Votum der Bürger halten müssen.

Politische Entscheidungen werden auf unterschiedlichen Ebenen getroffen. Von Bundespolitik spricht man, wenn es um Sachverhalte geht, die ganz Deutschland betreffen, von Landespolitik, wenn diese ein Bundesland betreffen, von Kommunalpolitik, wenn Entscheidungen „nur“ eine Stadt oder Gemeinde betreffen. Auch wird zwischen Innenpolitik und Außenpolitik differenziert. Letztere beschäftigt sich damit, die Beziehungen zu anderen Staaten und zu internationalen Organisationen wie z. B. der UNO zu beeinflussen oder zu regeln. Ein Beispiel aus jüngster Zeit sind die Waffenlieferungen Deutschlands an die Ukraine. Politische Entscheidungen werden auch bestimmt von unterschiedlichen Wertvorstellungen sowie Interessen der Politiker und Parteien, von Interessensgruppen und Bürgern.

2

Entstehung und Geschichte der Bundesrepublik

Am 23. Mai 1949 entstand die Bundesrepublik Deutschland. Das Grundgesetz ist deren Verfassung. Es gab damals noch einen zweiten deutschen Staat, die Deutsche Demokratische Republik. Sie war ein sozialistischer Staat nach sowjetischem Vorbild.

Nach der friedlichen Revolution in der DDR 1989 erfolgte die Wiedervereinigung beider deutscher Staaten am 3. Oktober 1990. Das Parlament der DDR hatte vorher dafür gestimmt, dass die fünf ostdeutschen Länder der Bundesrepublik beitreten. So hat seit 1990 die Bundesrepublik Deutschland 16 Bundesländer und Berlin wurde wieder ihre Hauptstadt.

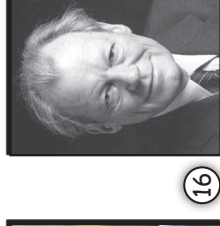
Im Grundgesetz steht, dass die Bundesrepublik Deutschland ein demokratischer und sozialer Bundesstaat ist. Demokratisch bedeutet, das Volk wählt Abgeordnete in das Bundestparlament und in die Parlamente der Länder. Sozial bedeutet, dass der Staat finanziell benachteiligte Bürger unterstützt, z. B. durch Sozialhilfe, Arbeitslosengeld 2, Wohngeld. Er gewährt auch finanzielle Hilfen in bestimmten Situationen, z. B. erhalten Studenten von einkommensschwachen Eltern BAföG. Durch die gesetzliche Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung und Unfallversicherung sind die Bürger – unabhängig vom Einkommen – gegenüber diesen Risiken abgesichert.



11 Bildung der Bundesregierung

Aufgabe: Zeichne jeweils gerade Linien von den Zahlen ganz links über die Zwischenstationen zu den Zahlen ganz rechts, sodass sich immer eine zusammenhängende Reihe ergibt.

DP (= Deutsche Partei),
GB/BHE (= Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten),
FVP (= Freie Volkspartei)



Zeit	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1949-1963									
1963-1966									
1966-69									
69-74									
74-82									
82-98									
98-05									
05-21									
it 21									

Kanzler	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Olaf Scholz									
Kurt Georg Kiesinger									
Helmut Schmidt									
Konrad Adenauer									
Gerhard Schröder									
Helmut Kohl									
Willy Brandt									
Angela Merkel									
Ludwig Erhard									

Koalitionen	19	20	21	22	23	24	25	26	27
CDU/CSU wechselnd mit SPD oder FDP									
CDU/CSU mit FDP, die zweite									
SPD mit Grüne und FDP									
SPD mit FDP, die erste									
CDU/CSU mit FDP, die erste									
CDU/CSU mit SPD									
SPD mit FDP, die zweite									
SPD mit Grüne									
CDU/CSU wechselnd mit FDP, DP, GB/BHE, FVP, allein									

Zitate der Kanzler	28	29	30	31	32	33	34	35	36
Die Inflation ist eine unverzeihliche Sünde.									
Was wir brauchen, ist eine geistig moralische Wende.									
Wir schaffen das.									
Das ist das Schicksal eines Kanzlers einer großen Koalition, er hat tausend kleine Streitigkeiten zu erledigen ... Ich habe manchmal das Gefühl, ich bin eher Inhaber einer Reparaturwerkstatt.									
You will never walk alone.									
Wer (in der Politik) Visionen hat, soll zum Arzt gehen.									
Wir wollen mehr Demokratie wagen.									
Man kann es so oder so machen. Ich bin für so.									
Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern.									

11 Bildung der Bundesregierung

Bewegte Rätselaufgabe: die Kartensuche – Bundesregierung:

Es werden Gruppen von 2-3 Schülern gebildet. Die mit Buchstaben versehenen Karten werden gemischt; Dann bekommt jede Gruppe eine Karte. Die mit Zahlen versehenen Karten werden auf einem Tisch oder auf dem Boden ausgelegt. Die Gruppen begeben sich nun dorthin und suchen jeweils die Karte, die die Aussage ihrer Karte ergänzt.

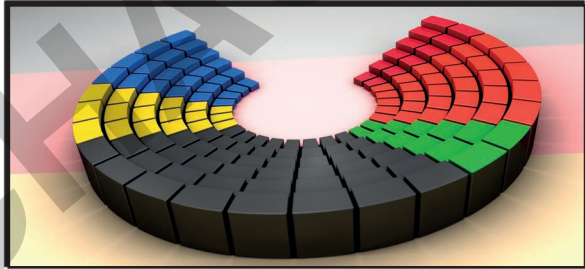
<p>A Eine Koalition ist der Zusammenschluss zweier oder mehrerer Parteien.</p>	<p>I Manchmal bekommt der vorgeschlagene Kanzlerkandidat keine absolute Mehrheit.</p>
<p>B Eine Partei allein hat nicht die notwendige Mehrheit aller Mandate erreicht.</p>	<p>J In seltenen Fällen muss ein dritter Wahlgang erfolgen.</p>
<p>C Es wird ein Koalitionsvertrag vereinbart.</p>	<p>K Der Kanzler schlägt dem Bundespräsidenten seine Minister vor.</p>
<p>D Ein Koalitionsvertrag ist ein Kompromiss.</p>	<p>L Kanzler und Minister werden nun vor dem Bundestag auf das Grundgesetz vereidigt.</p>
<p>E Eine Koalition ist in der Politik ein zeitliches Bündnis politischer Parteien.</p>	<p>M Die Bundesregierung entwirft Gesetze.</p>
<p>F In Koalitionsvereinbarungen werden auch die Ministerposten festgelegt.</p>	<p>N Die Regierung wacht über die Umsetzung der Gesetze durch Bundesbehörden.</p>
<p>G Koalitionsvereinbarungen sind rechtlich nicht bindend.</p>	<p>O Das Kabinett ist für die inneren Verhältnisse im Staat verantwortlich.</p>
<p>H Die koalierenden Parteien haben sich auf den zukünftigen Bundeskanzler geeinigt.</p>	<p>P Der Außenminister vertritt die BRD nach außen gegenüber anderen Staaten.</p>

13 Aufgaben der Opposition

Aufgabe 1: Fülle die Lücken, indem du die Silben unten im Kasten richtig kombinierst.

Die _____ im Bundestag besteht aus den Parteien, die nicht die Regierung stellen. Sie haben meist andere Vorstellungen, wie zu regieren ist und _____ zu lösen sind. So übernimmt die Opposition in einer Demokratie die Aufgabe, die Regierung zu _____, zu kritisieren und _____ zur Lösung von Problemen aufzuzeigen, z. B. in Debatten im Bundestag. Dabei vertritt sie auch die Interessen der Menschen, die nicht die _____ wählen. Mit dem Instrument der Kleinen und Großen _____ wird die Regierung gezwungen, Stellung zu ihren Entscheidungen zu beziehen und diese gegenüber _____ der Opposition zu verteidigen. Der _____ ist ein weiteres Mittel, Regierungshandeln dahingehend prüfen zu lassen, ob es sich im Rahmen des geltenden Rechts bewegt. Seine Verhandlungen sind _____, sodass Presse, Rundfunk und Fernsehen, aber natürlich auch die Bürger mitverfolgen können, ob sich die Regierung _____ verhalten hat.

such – Ein – kon – ren – ge – wän – gier –
 An – ent – ble – Pro – en – Re – tei – po –
 fra – trol – Un – ter – ter – Op – ti – rekt –
 lie – aus – schuss – öff – na – ven – lich –
 me – ungs – ungs – si – den – Al – par –
 kor – tion



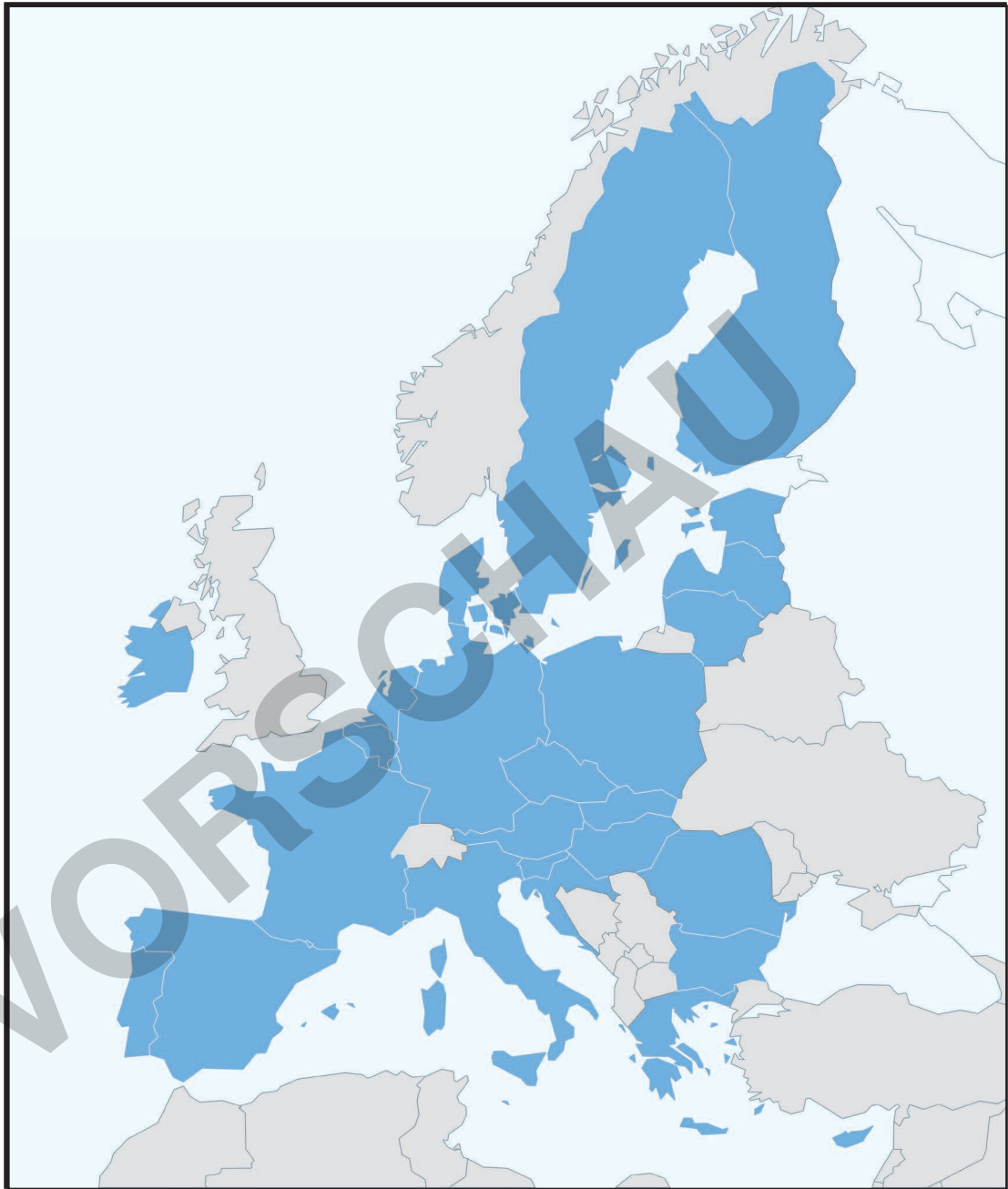
Aufgabe 2: Welche der Aussagen zur Opposition sind richtig, welche falsch? Kreise die Buchstaben entsprechend ein. Lies diese nun zuerst links von unten nach oben, dann rechts von unten nach oben und ergänze:

Mindestens eine _____ ist im Bundestag in der Opposition.

		Richtig	Falsch
A	Das Wort Opposition bedeutet Widerstand oder Widerspruch.	K	E
B	Abgeordnete der Parteien, die die Regierung stellen und diese kritisieren, werden als Opposition bezeichnet.	M	N
C	Die Aufgabe der Opposition ist es vor allem, die Regierung zu kontrollieren.	A	I
D	Auf Pressekonferenzen informieren Abgeordnete die Journalisten, welche Alternativen es zu Regierungsvorhaben gibt.	R	S
E	Der Regierung dienen die Kleine und Große Anfrage, um die Opposition von ihrem Tun zu überzeugen.	H	O
F	Der Untersuchungsausschuss soll überprüfen, ob Gesetzesvorlagen mit dem Grundgesetz zu vereinbaren sind.	O	I
G	Die Verhandlungen des Untersuchungsausschusses sind nicht öffentlich, damit Staatsgeheimnisse nicht nach außen dringen können.	R	T
H	Werden in einem Untersuchungsausschuss Fehler eines Ministers offengelegt, tritt dieser in der Regel zurück bzw. wird vom Kanzler	F	G

17 Die EU und ihre wirtschaftliche Bedeutung für die BRD

- Aufgabe 2:** a) Trage in die Landkarte die Nummern (siehe Tabelle unten) der EU-Länder an den richtigen Stellen ein.
b) Setze anschließend einmal in der Karte und einmal unten in der Tabelle jeweils ein Euro-Zeichen bei den 19 Ländern, die den Euro als Währung eingeführt haben.



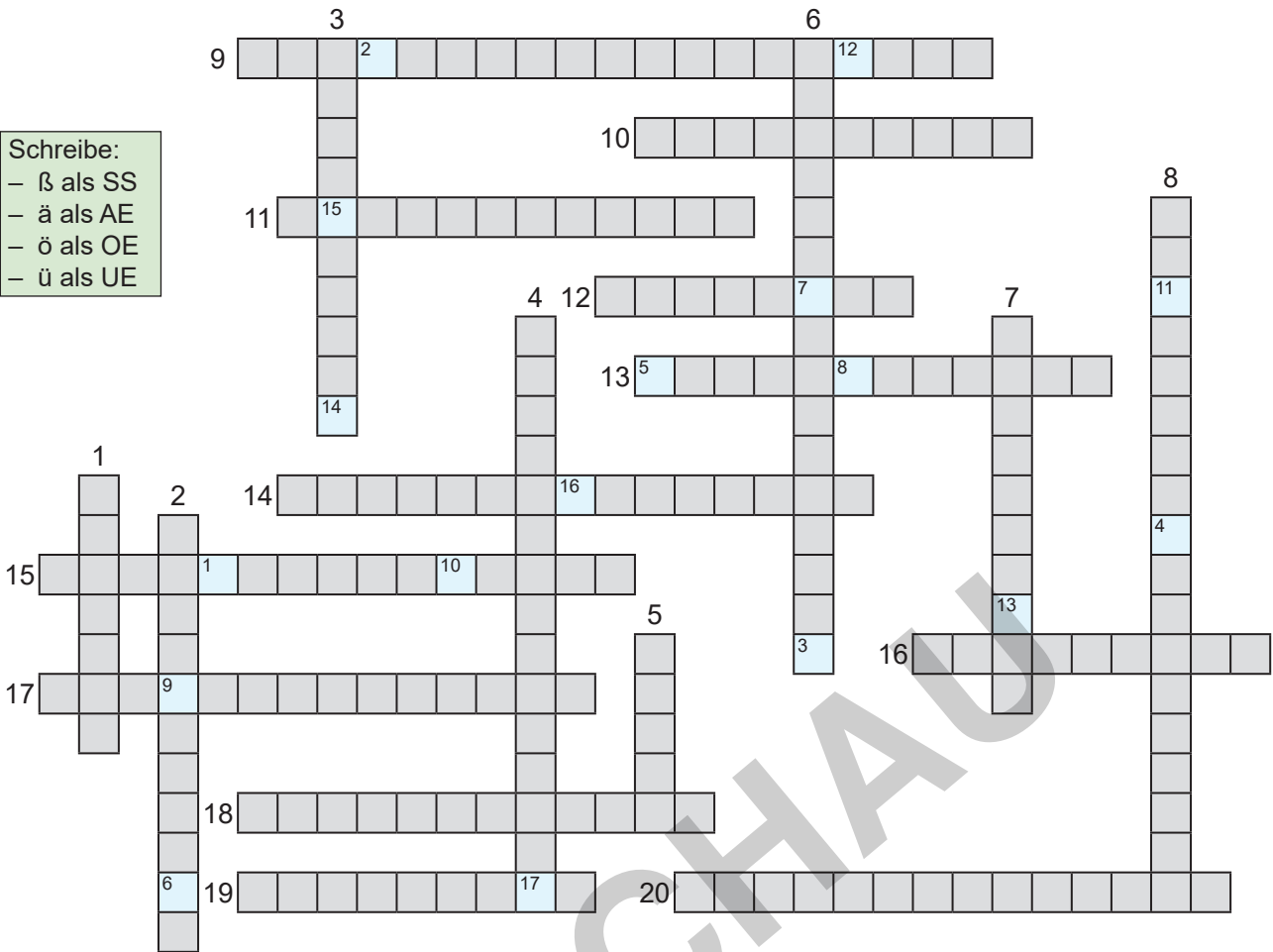
1	Belgien
2	Bulgarien
3	Dänemark
4	Deutschland
5	Estland
6	Finnland
7	Frankreich
8	Griechenland

10	Irland
11	Italien
12	Lettland
13	Litauen
14	Luxemburg
15	Malta
16	Niederlande
17	Österreich
18	Polen

19	Portugal
20	Rumänien
21	Schweden
22	Slowakei
23	Slowenien
24	Spanien
25	Tschechische Republik
26	Ungarn

18 Die EU und ihre politische Bedeutung für die BRD

Schreibe:
 – ß als SS
 – ä als AE
 – ö als OE
 – ü als UE



Aufgabe 1: Löse das Kreuzworträtsel.
 Die Buchstaben für das Lösungswort sind farbig.

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

Senkrecht:

1. Die EU hat einen großen Einfluss auf den Alltag ihrer [...].
2. Die jeweiligen Fachminister der Mitgliedstaaten gehören dem [...] an.
3. Gesetzesvorschläge für die EU-Länder macht die [...].
4. Das Europaparlament beschließt Gesetze, die für die [...] gelten.
5. Die Kommission ist das ausführende [...] der EU.
6. Das Parlament stimmt ab, ob neue [...] aufgenommen werden.
7. Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in [...].
8. Die Ergebnisse des Europäischen Rats werden als [...] bezeichnet.

Waagrecht:

9. Der Europäische Rat legt die Ziele der EU fest und [...] Fragen.
10. Die „Schlussfolgerungen“ des Europ. Rats bilden die politischen [...] der EU.
11. Die Kommission entscheidet auch über [...].
12. Ein wichtiges Ziel der EU ist die Förderung des [...].
13. Es kontrolliert auch den [...] des EU-Rats.
14. Die EU will auch den wissenschaftlichen und [...] Fortschritt fördern.
15. Im Europäischen Rat findet man die [...] der EU.
16. Das wichtigste Organ der EU ist das [...].
17. Ein weiteres Ziel ist der Schutz der [...].
18. Ferner sorgt die Kommission für die [...] des EU-Rechts.
19. Die Europäische Kommission ist das ausführende Organ der EU, also so etwas wie die [...] der EU.
20. Wichtiges digitales Mittel der Kommunikation unter Polit...



netzwerk
lernen

zur Vollversion